

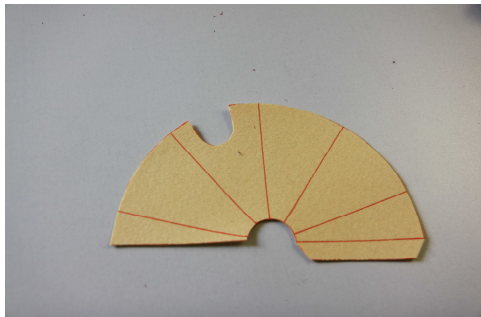
Was sagt Jesus über sich? 4

Zum Opfer gefallen

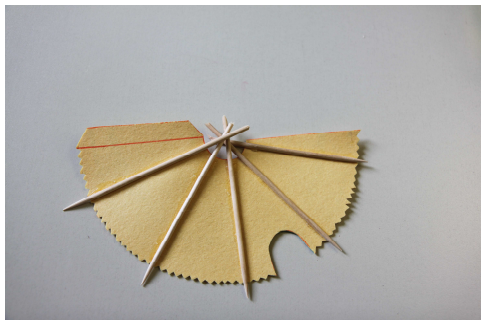
Mitnehmen // Kreativ-Tipps // Indianer-Erinnerung

Tipi

- > Vorlage Tipi (siehe unten)
- > 1 Stück Fensterleder oder Tonpapier (11 x 20 cm) pro Kind
- > 5 Schaschlikspieße aus Holz pro Kind
- > Scheren, Flüssigkleber
- > bunte Filzstifte
- > evtl. 1 Stück Lederband (ca. 10-15 cm) pro Kind
- > evtl. Zackenschere

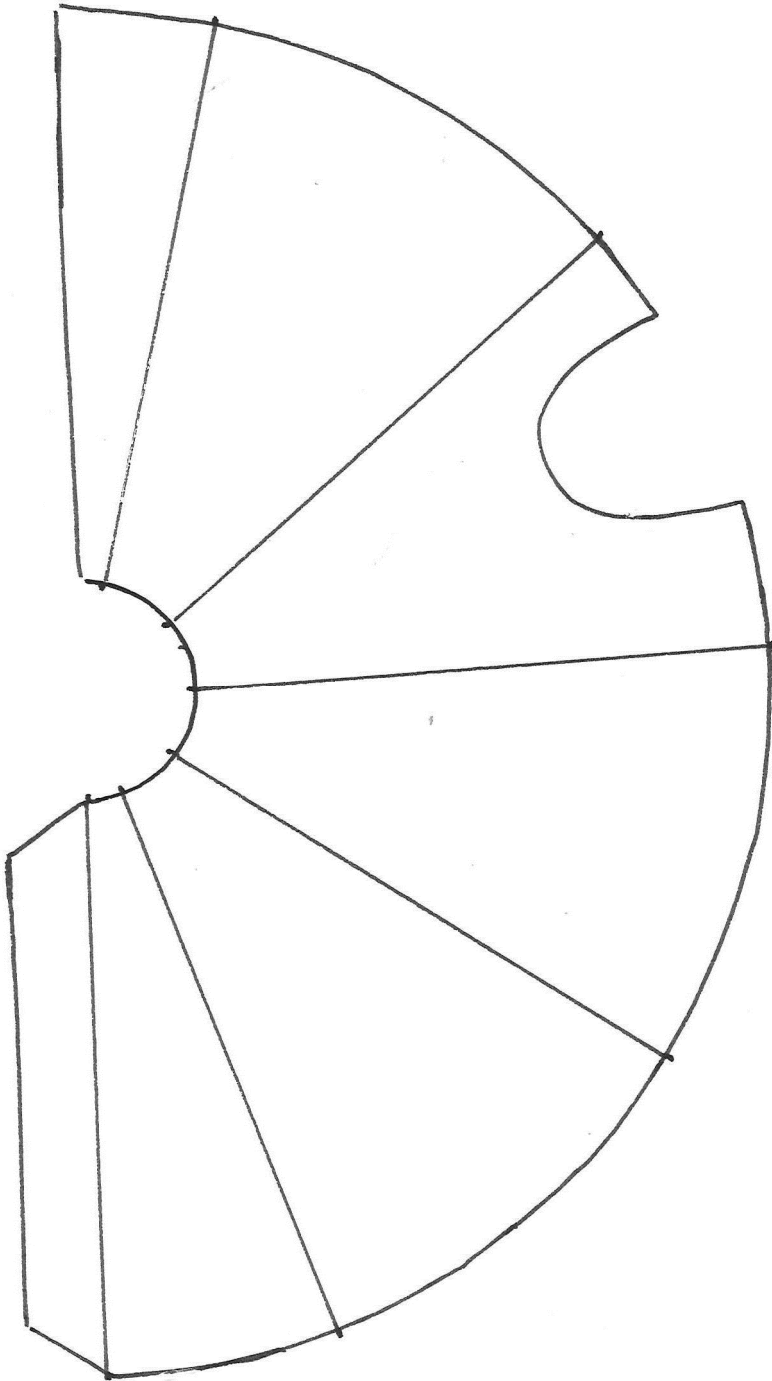


Die Vorlage fürs Tipi wird auf das Fensterleder oder Tonpapier übertragen (inkl. Hilfslinien). Wer mag, kann den äußeren Rand mit einer Zackenschere schneiden. Anschließend wird das Tipi umgedreht und die Seite ohne Hilfslinien kann bunt verziert werden.



Nun werden 5 Schaschlikspieße wie auf dem Foto auf die Hilfslinien geklebt und entsprechend gekürzt, das Tipi wird zu einem Kegel gebogen und an der Lasche zusammengeklebt. Wer möchte, kann die Spieße oben noch mit Lederband umwickeln.

Vorlage Tipi



Lederarmbänder

Variante 1

- > 3 Lederbänder pro Kind (möglichst in mind. 2 versch. Farben)
- > bunte Holzperlen mit großem Durchlass
- > stabiles Klebeband



Drei Lederbänder werden an einem Ende zusammengeknotet und auf dem Tisch festgeklebt. Anschließend werden die Bänder zu einem Zopf geflochten, am Ende noch mal verknotet und dann um den Arm gebunden – fertig!



Wer möchte, kann auch Holzperlen einflechten oder einfach am Ende über das fertig geflochtene Band schieben.

Lederarmbänder

Variante 2

- > Lederreste
- > Kugelschreiber (zum Aufzeichnen der Lederstreifen)
- > Lederbänder
- > Lochzange
- > bunte Holzperlen
- > stabiles Klebeband

Ein Lederstreifen wird aus Lederresten ausgeschnitten (2-2,5 cm breit und so lang, dass er um den Arm des Kindes herumreicht). An jedem Ende wird mit der Lochzange je ein Loch gemacht und ein Stück Lederband reingeknotet, das zusammen mit seinem Gegenüber als Verschluss dient.

Wer möchte, kann den Lederstreifen mit weiteren Löchern versehen. Ein dünnes Lederband wird an einem Ende des Armbands von unten nach oben durchgezogen und unten verknotet. Dann wird oben eine Holzperle draufgeschoben, das Lederband verschwindet durchs nächste Loch nach unten und taucht durchs übernächste wieder oben auf – Holzperle drauf, durchs nächste Loch nach unten usw.

Indianerarmbändchen zum Bestellen

Wer keine Zeit zum Basteln hat, kann sehr günstige Indianerarmbändchen (ca. € 0,35/CHF 0,43) für Kinder auch im Internet bestellen, zum Beispiel unter diesem Link:

www.party-onlineshop.de/Kindergeburtstag%20Indianer,%20Indianerparty,%20Mitgebsel%20kindergeburtstag-p-2741-1.html

Tomahawk

- > je 1 leere Küchenpapier-Rolle pro Kind
- > Vorlage Beil (siehe unten)
- > 1 Stück Tonkarton (ca. 12 x 20 cm) pro Kind
- > Scheren
- > Wasser- oder Acrylfarben
- > Basteltischdecken
- > 1-3 Leder- oder andere Bändchen pro Kind
- > evtl. bunte Holzperlen
- > evtl. Federn
- > evtl. Flüssigkleber oder Klebeband

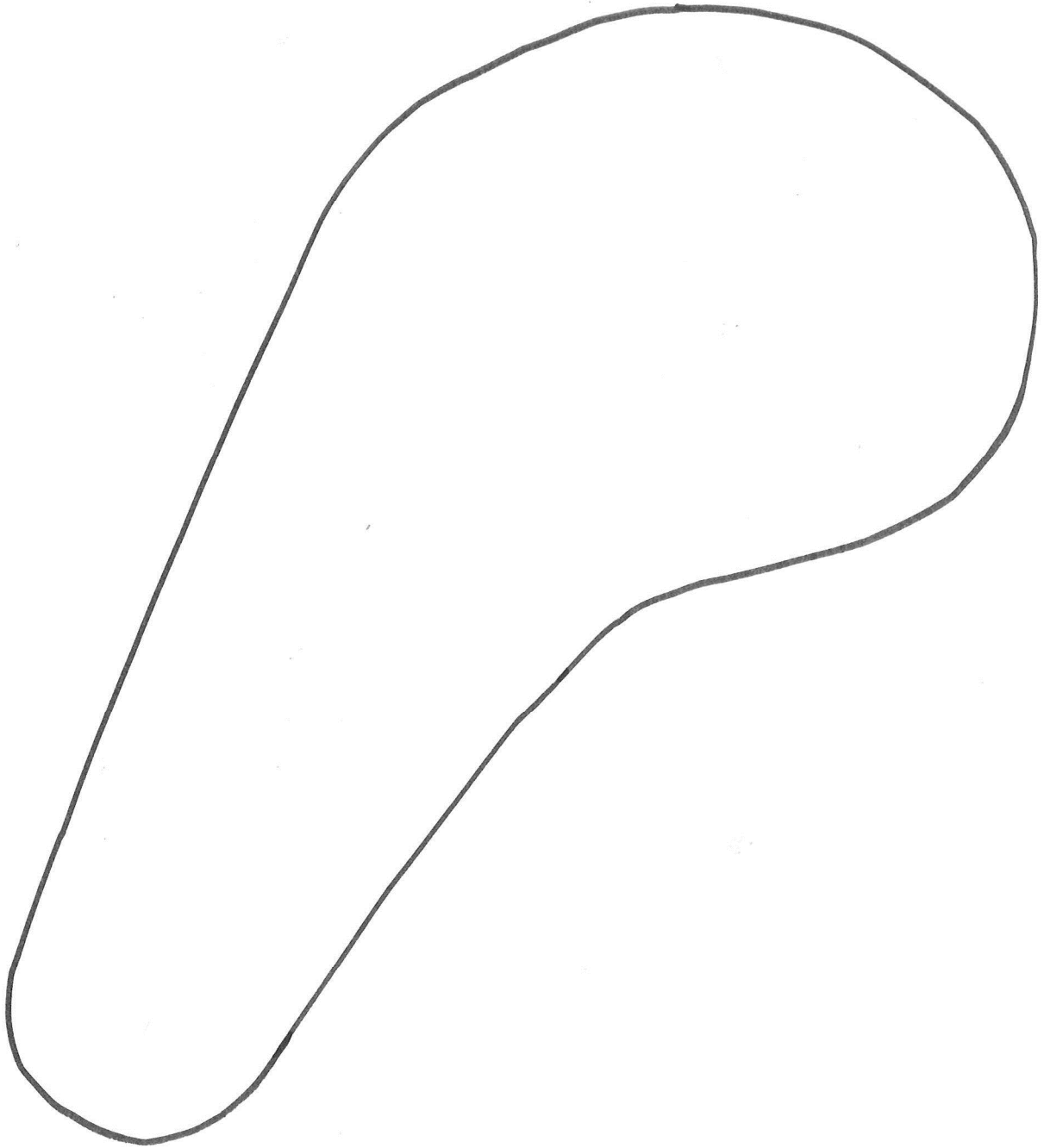
Aus einem Stück Tonkarton wird mit einer Vorlage (siehe unten) ein Beil ausgeschnitten. Die Papprolle wird oben an zwei gegenüberliegenden Seiten ein Stück eingeschnitten – in diese Schlitzte wird später das Beil geschoben.

Nun werden Beil und Papprolle (griff des Tomahawks) bunt angemalt. Während alles trocknet, können bunte Perlen auf Leder- oder andere Bändchen aufgefädelt werden.



Das getrocknete Beil wird in den getrockneten Griff (Papprolle) geschoben und über Kreuz mit einem (Leder-) Band festgebunden. Zum Schluss können weitere Bänder mit Perlen sowie Federn festgeknotet bzw. -geklebt werden.

Vorlage Beil



Indianerpferd

- > Vorlage „Pferd und Sattel“ (Online-Material Nummer 19-09-01)
- > je 1 Stück Tonkarton (ca. 11 x 16 cm) in Naturfarben (Braun, Beige, Grau Weiß, Schwarz) pro Kind
- > Tonkartonreste in Naturfarben (Braun, Beige, Grau Weiß, Schwarz)
- > 2 Holzwäscheklammern pro Kind
- > Scheren
- > Flüssigkleber
- > Locher
- > Wollreste in Naturfarben (Braun, Beige, Grau Weiß, Schwarz)
- > bunte Stifte

Vorlage „Pferd und Sattel“ (Nummer 19-09-01) online



Pferd und Sattel werden anhand einer Vorlage-Schablone (siehe Online-Material 19-09-01) auf verschiedenfarbigen Tonkarton übertragen und ausgeschnitten.

Am Hinterteil des Pferdes wird mit dem Locher ein Loch gestanzt.



Der Sattel wird in der Mitte geknickt, auf den Rücken des Pferdes gelegt und festgeklebt.

Maul, Nüstern, Augen und Ohren des Pferdes aufgemalt. Wer möchte, kann den Sattel noch mit indianischen Mustern verzieren.

Durch das Loch am Hinterteil werden Wollfäden geschoben und als Schweif zusammengebunden. Zum Schluss wird noch die Mähne aus Wollresten aufgeklebt.